WEGWEISER

Biergarten-wanderungen

Fränkische Schweiz

15 Wanderungen zu 60 Biergärten und Bierkellern

Christof und Helmut Herrmann

Inklusive GPS-Daten

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 4

1 Aufs Walberla und drum herum und zum Drummer nach Leutenbach
Biergarteneinkehr in Schlaifhausen, Leutenbach und auf dem Lindenkeller
Wiesenthau – Ehrenbürg (Walburgiskapelle) – Rodenstein – Schlaifhausen – Leutenbach – Kirchehrenbach – Lindenkeller – Wiesenthau 8

2 Zur Vexierkapelle und auf dem Wallfahrerweg zum Forchheimer Kellerwald
Pretzfeld – Rüssenbach – Reifenberg – Vexierkapelle – Oberweilersbach – Annakirche Weilersbach – Serlbach – Forchheimer Kellerwald – Forchheim 16

3 Über die Lange Meile zur Brauerei Pfister und zum Schwarzes-Kreuz-Keller
Pretzfeld – Rüssenbach – Niedermirsberg – Lange Meile – Weigelshofen – Schwarzer Keller – Kauernhofen – Eggolsheim 24

4 Pretzfelder Rundweg zu kleinen Brauereien und ruhigen Biergärten
Pretzfeld – Hagenbach – Unterzaunsbach – Hetzelsdorf – Poppendorf – Hagenbach – Pretzfeld 32

5 Liebliche Täler, weite Hochflächen und reichlich Einkehrmöglichkeiten
Egloffstein – Hohenschwärz – Haidhof – Burgstall Schlossberg – Thuisbrunn – Todsfelder Tal – Egloffstein 38

6 Der Karteltisch des Teufels, Brauereien und Miniwasserfälle
Gräfenberg – Teufelstisch – Weißenohe – Dorfhaus – Lillachtal – Lillachquelle – Sollenberg – Gräfenberg 44

7 Über den Frauenstein nach Muggendorf, ins liebliche Wiesenttal und zur Ruine Neideck
Biergarteneinkehr in Muggendorf, Rothenbühl und Ebermannstadt
Ebermannstadt – Rothenbühl – Birkenreuth – Trainmeusel – Frauenstein – Muggendorf – Haag – Ruine Neideck – Rothenbühl – Ebermannstadt 52

8 Mit Kindern von Streitberg durch das Leidingshofer Tal ins Leinleitertal
Biergarteneinkehr in Veilbronn
Streitberg – Ruine Streitberg – Störnhof – Leidingshofer Tal – Veilbronn – Unterleinleiter – Pavillon – Binghöhle – Streitberg 60

9 Brauereirunde im oberen Leinleitertal
Biergarteneinkehr in Oberleinleiter und Heiligenstadt
Heiligenstadt – Geologischer Lehrpfad – Heroldsmühle – Tal der Tummler – Oberleinleiter – Burggrub – Zoggendorf – Heiligenstadt 66

10 Vierzehn Kilometer, vier Brauereien und ein Weltrekord
Aufseß – Neuhaus – Sachsendorf – Hochstahl – Heckenhof – Aufseß 72

11 Brauerei- und Biergartenwanderung rund um Waischenfeld
Waischenfeld – Nankendorf – Breitenlesau – Steinerner Beutel – Waischenfeld 78

12 Burgen, Täler, Höhlen und Biergärten südlich von Waischenfeld
Biergarteneinkehr an der Burg Rabenstein, in Oberailsfeld und in Waischenfeld
Waischenfeld – Pulvermühle – Burg Rabenstein – Sophienhöhle – Ludwigshöhle – Oberailsfeld – Eichenbirkig – Schönhof – Burg Rabeneck – Pulvermühle – Waischenfeld 85

13 Höhlen und Felsen im Herzen der Fränkischen Schweiz
Biergarteneinkehr im Maihof in Köttweinsdorf
Behringersmühle – Forsthaus Schweigelberg – Weiße Marter – Köttweinsdorf – Doos – Riesenburg – Engelhardsberg – Adlerstein – Quackenschloss – Oswaldhöhle – Muggendorf 92

14 Von Pottenstein ins schöne Püttlachtal
Biergarteneinkehr im Kapellenhof und in Pottenstein
Pottenstein – Burg Pottenstein – Kapelle bei Elbersberg – Heiligensteg – Püttlachtal – Pottenstein 100

15 Zur Friesener Warte und zur Kirche des Reiterheiligen
Zu den vier Biergärten und Kellern in Ketschendorf, Senftenberg und Buttenheim
Hirschaid – Seigendorf – Friesener Warte – Ketschendorf – Senftenberg – Gunzendorf – Buttenheim 108

Die Autoren 119

Verzeichnis der Biergärten, Bierkeller und Brauereigasthöfe 120

1 Aufs Walberla und drum herum und zum Drummer nach Leutenbach

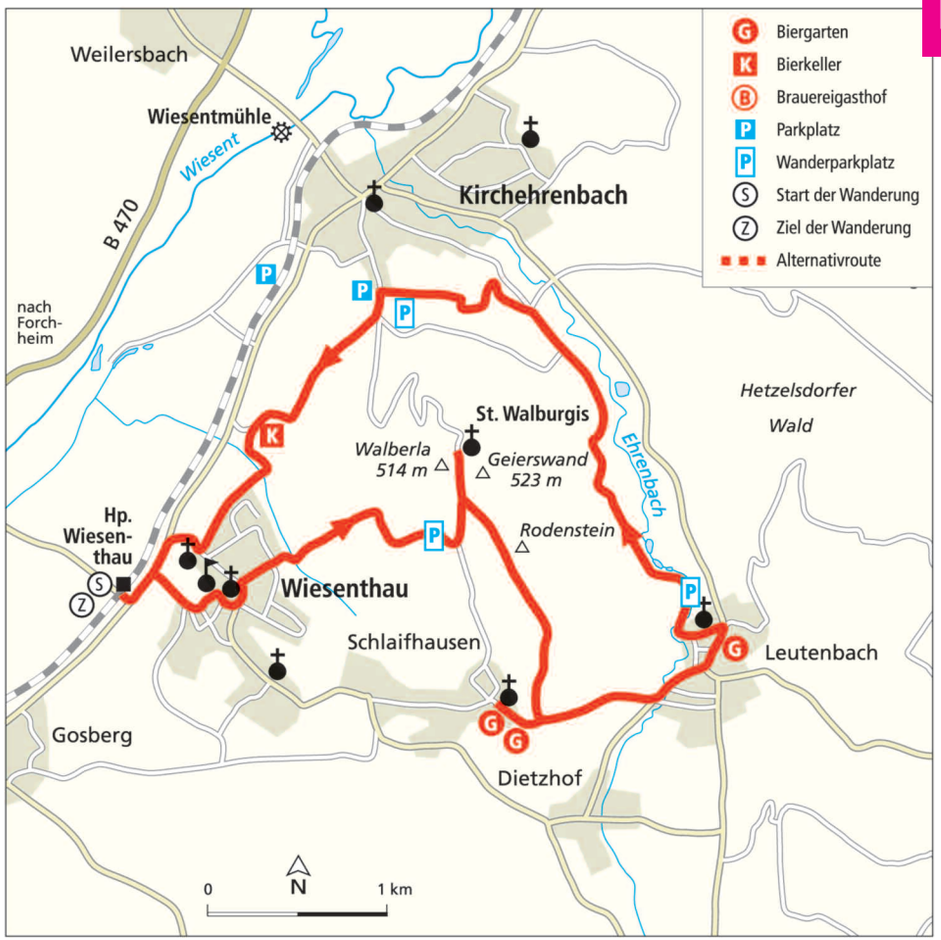
Biergarteneinkehr in Schlaifhausen, Leutenbach und auf dem Lindenkeller

Wiesenthau – Ehrenbürg (Walburgiskapelle) – Rodenstein – Schlaifhausen – Leutenbach – Kirchehrenbach – Lindenkeller – Wiesenthau

Weglänge: 13 km
Aufstieg / Abstieg: 390 hm / 390 hm
Reine Gehzeit: 4 Stunden
Start: Haltestelle Wiesenthau. Bahnstrecke Forchheim – Ebermannstadt, Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN). Stündliche Zugverbindung. Gute Anschlüsse in Forchheim bei Anfahrt von Nürnberg oder von Bamberg. Parkmöglichkeit am Bahnhof Wiesenthau.
Ziel: Haltestelle Wiesenthau. Wenn man die Wanderung verkürzen will kann man auch den Bahnhof Kirchehrenbach ansteuern.
Gelände: Zum Walberla hinauf ein Anstieg von 250 Metern. Ab dem Rodenstein bergab bis Schlaifhausen und Leutenbach und ohne größere Steigungen nach Wiesenthau zurück. Fast kein Schatten. Beim steinigen und steilen Abstieg vom Rodenstein sind feste Wanderschuhe mit Profilsohle zu empfehlen.
Karte: Fritsch Wanderkarte Naturpark Fränkische Schweiz Blatt Süd 1:50 000 oder Wanderkarte Naturpark Fränkische Schweiz/Veldensteiner Forst des Landesvermessungsamts München im gleichen Maßstab.
Empfohlene Jahreszeit: Vor allem April/Mai zur Zeit der Obstbaumblüte, aber auch der Sommer wegen der Felsflora am Walberla.
Sehenswertes:
Wiesenthau: Das Schloss ist eine wehrhafte Dreiflügelanlage des 16. Jahrhunderts mit hübschen Rundtürmen. In der Kirche Renaissancegrabmäler.
Ehrenbürg: Markanter, der Fränkischen Schweiz vorgelagerter Juraberg mit Doppelgipfel; auf beiden Anhöhen schöne Aussicht. Auf dem nördlichen Gipfel („Walberla") steht die Walburgiskapelle aus dem 16./17. Jahrhundert. Der südliche Gipfel mit einem großen Gipfelkeuz heißt Rodenstein.

Die Ehrenbürg mit ihren beiden Gipfeln Walberla und Rodenstein ist eines der beliebtesten Wanderziele in der Region. Und das mit Recht, denn hier sind auf engstem Raum schöne Landschaftsbilder mit einem markanten, aussichts- und blütenreichen Berggipfel, alte dörfliche Kulturgüter und nicht zuletzt auch gute Gaststätten und Bierkeller auf engstem Raum vereint.

Hier zu wandern ist das ganze Jahr über beglückend. Im April und Mai erfreuen wir uns an dem Blütenreichtum der Obstbäume an den Berghängen, beginnend

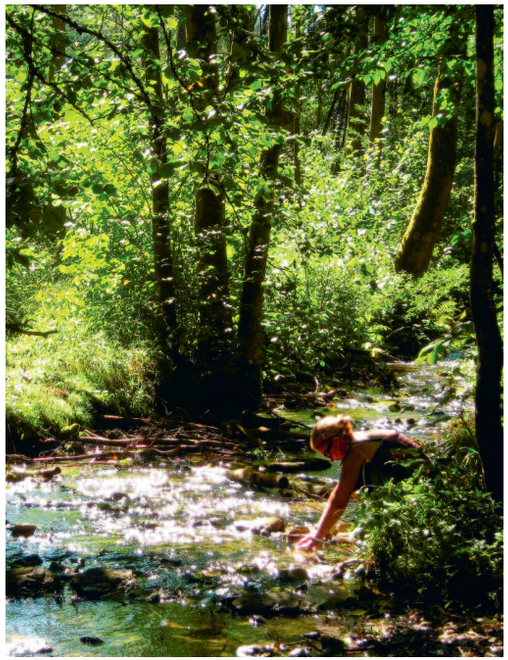


Leutenbach und der Drummer warten schon.

Auf dem Weg nach Weißenohe wandern wir durch Streuobstwiesen.

6

Hinab zur Klosterbrauerei Weißenohe führt unser Weg auch durch Obstbaumgelände. Anders als sonst heute vielfach üblich, werden die Streuobstbestände (vor allem Kirschen) hier noch genutzt und das Obst einer Verwertung in Igensdorf zugeführt. Insbesondere zur Blütezeit im April und Mai ist der Weg durch die Obstgärten ein Augenschmaus.



Erfrischung in der Lillach.

Am Weg zurück nach Gräfenberg kommen wir zu einer Natursehenswürdigkeit ersten Ranges, den Sinterstufen der Lillach. Das kalkhaltige Wasser des Flüsschens hat hier auf einer Länge von mehreren hundert Metern durch Ausfällung des Kalks kleine Terrassen gebildet, über die der Bach in Miniwassserfällen hinabstürzt. Zwischen den einzelnen Stufen befinden sich flache Gumpen mit ruhigem Wasser, in denen im Frühjahr die Sumpfdotterblumen blühen.

Wegbeschreibung

Am *Bahnhof Gräfenberg* wenden wir uns links dem Ort zu. Wenn die Straße nach 100 Meter eine Linkskurve macht, steigen wir auf einem Treppenweg hinauf zum Ortskern. Oben angelangt gehen wir nach links auf das Hiltpoltsteiner Tor zu. Vor dem Tor lädt *Friedmanns Bräustüberl* zu einer frühen Einkehr ein, dahinter taucht gleich der Marktplatz auf.

Hier gehen wir (ggf. nach einem Stadtrundgang) weiter geradeaus und stoßen auf eine recht befahrene Straße (rechts sehen wir die *Brauereigaststätte Lindenbräu*). Wir laufen nach links und folgen dem Verkehrsschild der Straße bergauf in Richtung Guttenburg. Nach einigen Minuten bei einem Schild, das zur katholischen Kirche weist, biegen wir links in den Teufelstischweg ein. Die Markierungen „Grüner Ring“ und „Blauer Ring“ sind hier vorhanden, nach dem letzten Haus auch das Zeichen „Blauer Strich“. Nach einem Ziegengehege wandern wir auf einem Schotterstäßchen im Wald bergauf. Oben geht es ein kleines Stück an einer Wiese entlang und dann mit „Blaustrich“ scharf nach links. Dann müssen wir aufpassen! Wo der befahrbare Weg bergab zu gehen beginnt, müssen wir rechts in einen schmalen Fußweg einbiegen. Die Markierung „Gelber Strich“ kommt zum „Blauen Strich“ hinzu. Man folgt dann dem Wegweiser zum *Teufelstisch*, den man auf einem Fußpfad an Felsen vorbei erreicht.

6

Marktplatz und Rathaus in Gräfenberg.

Biergarteneinkehr auf der Neideckwanderung

Hotel Goldner Stern, Marktplatz 6, Muggendorf

Telefon: 09196/92980
Internet: www.goldner-stern.de
Öffnungszeiten: Täglich durchgehend geöffnet. Kein Ruhetag. Warme Küche bis 14 Uhr und ab 17 Uhr.

Lage: Der Gastgarten liegt (nicht recht biergartentypisch) vor dem Haus an einer Terrasse. Man sitzt (bei Sonne unter einer großen Markise) an bequemen Gartengarnituren. Der Verkehr am Marktplatz bzw. der Ortsstraße hält sich meist in Grenzen.
Essen und Trinken: In dem Traditionsgasthof kann man gehoben-bürgerlich essen. Die Speisenpalette reicht vom Schweinebraten bis zum Kalbsrückensteak mit Steinpilzen und Sauce Hollandaise überbacken. Oft auch Wildgerichte, Forellen Spargel und andere saisonale Speisen. Feine Desserts.

Landgasthof Bieger, Rothenbühl 3, Ebermannstadt

Telefon: 09194/9534
Internet: www.landgasthof-bieger.de
Öffnungszeiten: Dienstag ist Ruhetag. Montag und Mittwoch bis Samstag ab 15 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab Mittag geöffnet.

Lage: Hinter dem Haus liegt der sehr ruhige kleine Biergarten mit Tischen und Stühlen. Zwei alte Bäume spenden Schatten; hübscher Ausblick auf eine große Wiese.
Essen und Trinken: Fränkisches Essen (Schäufele, Rouladen, Rindfleisch mit Meerrettich, Forellen) und Brotzeiten. Am Wochenende Fränkische Kirschtorte. Kulmbacher Biere.

7

Schwanenbräukeller, Mühlenstr. 1, Ebermannstadt

Telefon: 09194/209
Internet: www.schwanenbraeu.de
Öffnungszeiten: Bei schönem Wetter Montag bis Freitag ab 17 Uhr, Samstag und Sonntag ab 15 Uhr.
Lage: Der Biergarten liegt hübsch und sehr ruhig neben dem Gleis der Dampflokstrecke Ebermannstadt – Behringersmühle. Man sitzt an festen Bänken mit Lehne, teilweise schattig unter locker stehenden Bäumen, teilweise auch sonnig.
Essen und Trinken: Vielfältiges Brotzeitangebot, z. B. Schmalzfleisch, Schinkenplatte, Brauhausplatte, Pfannensülze, Backsteinkäse und Ziebeleskäse. Dazu gibt es selbst gebackenes Brot. Das dunkle Schwanenbräubier vom Fass wird im Steinkrug ausgeschenkt. Auch hausgebrannte Schnäpse werden angeboten.

Wiesent-Garten, Am Kirchenwehr 10, Ebermannstadt

Telefon: 0170/3529133
Internet: www.wiesent-garten.de
Öffnungszeiten: Bei schönem Wetter Montag bis Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 14 Uhr.
Lage: Beliebter Biergarten mit Eventscheune. Schöne, ruhiger Lage unweit der Wiesent. Sowohl schattige als auch sonnige Plätze.
Essen und Trinken: Brotzeiten, Grillspezialitäten und Kuchen. Die Biere stammen von Krug Bräu in Breitenlesau.

7